

Erhalt der Biodiversität in der Eje Neovolcánico

► **Herausforderung:** Bedrohung der Naturräume in der dicht besiedelten Region Zentral-Mexiko

Im zentralen Teil der Vulkankette Eje Neovolcánico leben rund 30 Millionen Menschen. Die großen Städte Mexiko, Toluca und Cuernavaca sind eingebettet in eine Hochgebirgslandschaft, in der viele bundesstaatliche und föderale Schutzgebiete liegen. Sie versorgen die städtische und ländliche Bevölkerung mit Ökosystemleistungen wie Wasser, frischer Luft und fruchtbaren Böden. Allerdings sind die Ausbreitung der Städte, die übermäßige Nutzung der natürlichen Ressourcen und die Folgen des Klimawandels auch die wesentlichen Herausforderungen für den Erhalt der Biodiversität in der Region.

► **Unser Ansatz:** Den Erhalt der Biodiversität durch konzertierte Aktionen verbessern

Eine Politik, sowie Strategien und Programme, die zwischen den verschiedenen Sektoren und Regierungsebenen nicht abgestimmt worden sind, haben zu unzulänglichen Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität geführt. Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterstützt ihre Partner bei der Harmonisierung der Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität im zentralen Teil der Eje Neovolcánico. Der Auftraggeber für die Projektdurchführung ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

► **Stärkung der Kapazitäten und der Zusammenarbeit der Akteure**

Das Projekt unterstützt Schlüsselakteure auf föderaler und bundesstaatlicher Ebene, um abgestimmte Strategien und Programme zu entwickeln, die ein solides Management der Naturschutzgebiete gewährleisten. Die GIZ berät die beteiligten Behörden, sowohl auf Organisations- als auch auf Personenebene. Auf diese Weise werden die Partner in den Themen partizipative Planung, Umsetzung von Projekten und Wirkungsmonitoring gestärkt. Die aktive Beteiligung der lokalen Bevölkerung in diesen Prozessen spielt eine wichtige Rolle für deren Erfolg.



► **Wissenschaftliche Information für eine fundierte Entscheidungsfindung**

Das Projekt unterstützt den Aufbau einer Informationsplattform, die für jedermann zugänglich ist und Auskunft über die Naturschutzgebiete und die Biodiversität in der Region gibt. Die Systematisierung sowie der Austausch verfügbarer Informationen fördern die Erarbeitung wirksamer Lösungsansätze zu den bestehenden Herausforderungen in der Region. Darüber hinaus berät das Projekt die Partner beim Wissensmanagement. Dies soll dazu beitragen, dass Empfehlungen zum Management von natürlichen Ressourcen formuliert werden, die auf Forschungsergebnissen beruhen. Auf diese Weise werden auch die Schnittstelle und der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis gestärkt.

Kontakt:

biodivmexico@giz.de

Mexikanische Partner:

Nationale Kommission für Naturschutzgebiete

CONANP www.conanp.gob.mx

Ministerium für Umwelt und natürliche Ressourcen

SEMARNAT www.gob.mx/semarnat

Umweltkommission der Megalopolis CAME

www.gob.mx/comisionambiental

Auftraggeber:

Bundesministerium für wirtschaftliche

Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) www.bmz.de

Laufzeit:

07/14–10/18



Wir setzen Erfolgsmodelle zum Management natürlicher Ressourcen um

Wir schaffen Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Praxis

Wir entwickeln Instrumente für partizipative Planungs- und Evaluierungsprozesse

Wir unterstützen die Zusammenarbeit verschiedener Regierungsebenen und der Zivilgesellschaft

Erste Ergebnisse

► Dialog zwischen den Bundesstaaten, um gemeinsame Interessen zu identifizieren

Ein wichtiger Projektpartner ist die Umweltkommission der Megalopolis (CAME), der 224 Kommunen der mexikanischen Bundesstaaten Mexiko, Tlaxcala, Puebla, Hidalgo und Morelos angehören sowie die 16 Bezirke von Mexiko-Stadt. Um ihre Umweltschutzziele besser zu erreichen, unterzeichnete die CAME im Jahr 2014 ein Kooperationsabkommen mit der Nationalen Kommission für Naturschutzgebiete (CONANP).

Im Jahr 2015 führten beide Einrichtungen mit Unterstützung des Projekts eine Reihe von Workshops durch, an der Vertreter aus dem Umweltsektor der Regierung, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft teilnahmen. Mehr als 50 Organisationen identifizierten gemeinsame Interessensfelder und Synergiepotentiale in der Region.

► Vorschlag für eine regionale Strategie zum Erhalt der Biodiversität

Ausgehend von diesem Dialog zwischen den Bundesstaaten wurde ein gemeinsamer Strategievorschlag zum Erhalt der Biodiversität in der Megalopolis erarbeitet.

Infolgedessen nahm die Umweltkommission CAME die Arbeit an einer Strategie auf, die bis 2030 Gültigkeit haben soll, alle Sektoren umfasst, die zu

ihrem Zuständigkeitsbereich gehören und den Erhalt der Biodiversität und Ökosystemleistungen der Naturräume in und um die Megalopolis einschließt.

► Aktionsplan der Naturschutzgebiete

Die Regionaldirektion „Zentrum und Eje Neovolcánico“ der CONANP verwaltet 34 föderale Naturschutzgebiete, die mehr als 1,5 Millionen Hektar umfassen. Mit Unterstützung des Projekts wurde für 2016 erstmals eine Operationsplanung erstellt, die im Einklang mit der langfristigen „Strategie 2040“ der Institution und dem „Nationalen Plan für Naturschutzgebiete“ steht. Ausgehend von diesem Prozess ist das Projekt bei der Verbesserung des Managements von Naturschutzgebieten in der Region beratend tätig.

Webseite GIZ Mexiko:

www.giz.de/de/weltweit/29795.html

Youtube-Kanal GIZ Mexiko:

www.youtube.com/user/gizmexico

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Agencia de la GIZ en México
Torre Hemicor, PH
Av. Insurgentes Sur No. 826
Col. Del Valle
03100 CDMX, México
T +52 55 55 36 23 44
E giz-mexiko@giz.de
I www.giz.de/mexiko